

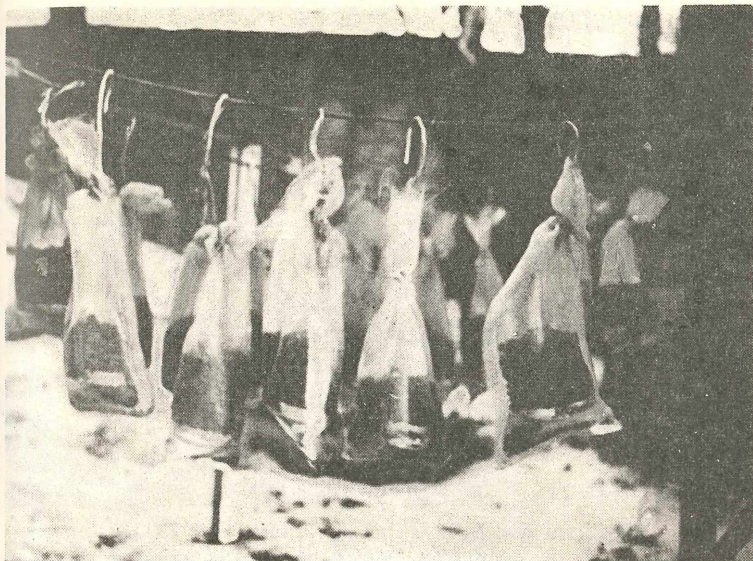


Abb. 10 *Kleine Beutel aus engmaschiger Perlongaze, in denen im sterilen Torfmull eingebettet diapausierende Blattwespenkokons überwintert wurden*

durchgeführt wurde. Verpilzte und verschimmelte Kokons wurden aussortiert, wobei sich Frühstadien von Verpilzungen erfolgreich mit 70prozentigem Alkohol behandeln lassen.

Diese hier beschriebenen Zuchtverfahren gewährleiten nach den vorliegenden, langjährigen, guten Erfahrungen bei der Zucht von über 100 verschiedenen Arten und jährlich einigen tausend Exemplaren eine erfolgreiche und trotz allem wenig aufwendige Zucht von Blattwespen, wobei die erzielten Ergebnisse eine große Aussagekraft haben und auch zur Beantwortung vielfältiger, ökologischer Fragen herangezogen werden können.

Anschrift des Verfassers: Dr. Heinz Adam, Deutsches Entomologisches Institut, 13 Eberswalde, Schicklerstraße 5

Schlaubetal-Exkursion

E. HAEGGER, Glienicke

Vom 9. bis 11. 9. 1966 lernten 10 Mitglieder der Berliner Fachgruppe Entomologie im Deutschen Kulturbund unter Leitung ihres Vorsitzenden Wer-



*Die Teilnehmer der I. Schlaubetal-Exkursion der Fachgruppe
Entomologie Berlin*

ner SCHULZ die Schönheiten und den Reichtum dieses „lieblichen Fleckens“ der märkischen Heimat — das Tal der Schlaube — kennen.

Ein kurzer Rückblick in seine Entstehungsgeschichte zeigt, daß die Schmelzwassermassen der zurückweichenden Vereisung im Pleistozän eine Schmelzwasserrinne (Urstromtal) mit Steilhängen (Endmoränen) von mittelgebirgsähnlichem Charakter schufen. Das Schlaubebächlein schlängelt sich durch Seen und Wiesen mit Flachmooren. Die Talränder, die zum Teil aus Mergel, Lehm und Sand bestehen, sind zu 75 Prozent mit Wald bestockt, der sich aus Rotbuchen, Traubeneichen, Eschen, Erlen, Pappeln, Weiden, Hasel, Kiefern, Lärchen und Wacholder zusammensetzt. Besonders interessant für den Botaniker ist die Gras- und Krautvegetation, die ausgesprochene Kostbarkeiten birgt wie Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*), Gelber Fingerhut (*Digitalis grandiflora*), Schwalbenwurz (*Cynanchum vincetoxicum*), Königsfarn (*Osmunda regalis*), Bärlapparten (*Lycopodiae*), u. a. Seltene Vertreter der Tierwelt, die hier ihr Domizil finden, sind Fischotter, Edelmarder, Sumpfschildkröte, Ringelnatter, Fischadler, Fischreiher und Eisvogel. Um den Charakter dieser einzigartigen Schönheit für die Nachwelt zu erhalten, hat man das Tal mit beiden Seitenstreifen in einer Länge von 19 km zum Landschaftsschutzgebiet (L. S. G.), zwei kleine Gebiete bei Siedichum und dem Kleinen Treppensee zu Naturschutzgebieten (N. S. G.) erklärt.

Zum Standquartier unserer dreitägigen Exkursion wählten wir die Jugendherberge Bremsdorfer Mühle mit guten Unterbringungsmöglichkeiten, be-

treut von der lebenswürdigen Familie SALAMANSKI. Eine HO-Gaststätte in unmittelbarer Nähe sorgte für das leibliche Wohl. Tags wurden bei strahlendem Sonnenschein ausgedehnte Wanderungen in beide Richtungen des Tals unternommen, die den Fotofreunden reichlich Gelegenheit boten, eine Anzahl schöner Farbaufnahmen zu sammeln. Eifrig sah man die Käferfreunde beim Sieben und Kratzen, während die Schmetterlingsliebhaber — infolge der abklingenden Vegetationsperiode — nur wenig Gelegenheit fanden, das Fangnetz zu schwingen. Dafür wurden sie aber reichlich beim Lichtfang entschädigt, der trotz der recht kühlen Nächte (10 bis 7 °C) mit sehr guten Erfolgen aufwartete. Geleuchtet wurde mit 2 Mischlicht- und einer Benzinhochdrucklampe. Mit einer Nachlese vom 3. bis 5. 10., begünstigt durch ideale Nachttemperaturen von 17 bis 16 °C, konnten insgesamt 71 Großschmetterlingsarten, legt E. HAEGER, einige Kleinschmetterlinge, leg. P. SCHMITZ, und diverse Coleopteren, leg. J. SCHULZE, registriert werden.

Artenaufstellung:

A. Großschmetterlinge (Auswahl)

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Satyrus ssp. egerides</i> STGR. | 12. <i>Hoplodrina ambigua</i> |
| 2. <i>Pygaera curtula</i> L. (2) | SCHIFF. (3) |
| 3. <i>Rhyacia glareosa</i> STEPH. (15) | 13. <i>Rhizedra lutosa</i> HB. (1) |
| 4. <i>Rhyacia ravida</i> SCHIFF. (1) | 14. <i>Sedina büttneri</i> HERING (2) |
| 5. <i>Orthasia caecimacula</i> | 15. <i>Arenostula pygmina</i> HAW. (2) |
| SCHIFF. (6) | 16. <i>Calamia virens</i> L. (1) |
| 6. <i>Naenia fimbria</i> L. (3) | 17. <i>Phytometra confusa</i> STEPH. (4) |
| 7. <i>Calotaenia celsia</i> L. (7) | 18. <i>Hypenodes costaestrigalis</i> |
| 8. <i>Agriopis aprilina</i> L. (2) | STEPH. (1) |
| 9. <i>Agriopis convergens</i> F. (5) | 19. <i>Scopula onata</i> SCOP. (noch 4.10) |
| 10. <i>Crypsedra gemmea</i> TR. (1) | 20. <i>Chesias legatella</i> SCHIFF. (1) |
| 11. <i>Cosmia aurago</i> F. (1) | 21. <i>Oporina christye</i> PRT. (3) |
| | 22. <i>Eupithecia sobrinata</i> HB. (3) |

B. Kleinschmetterlinge

(von P. SCHMITZ, Berlin-Friedrichshagen)

Die Ausbeute an Kleinschmetterlingen war, bedingt durch die extrem niedrigen Temperaturen, sehr mager. Sie umfaßt meist häufige Arten folgender Familien:

I. Tagfang

Fam. *Pyraustidae*

1. *Cataclysta lemnata* L. (vereinzelte an Fischzuchtteichen Nähe der ehemaligen Bremsdorfer Mühle. Falter kamen nicht ans Licht)

II. Nachtfang

Fam. *Crambidae*

2. *Crambus hamellus* THNBG. (1)
3. *Catoptria fulgidella* HB. (1)

Fam. *Tortricidae*

4. *Adoxophyes reticulana* HB. (4 stark geflogene Exemplare)

5. *Pandemis heparana* Fam. *Gelechiidae*
DENIS & SCHIFF. (1)
6. *Paracelypha rivulana* SCOP. (1) 7. *Gen. spec.?* (1)

C. Käfer (von J. SCHULZE, Berlin-Köpenick)

Für die Koleopterologen waren diese Tage nicht so günstig, da die Temperaturen doch schon sehr niedrig lagen. Trotzdem flog noch um 22 Uhr bei nur 7 °C ein ♂ von *Hydrous piceus* L. ans Licht. Die größte Ausbeute machte ich direkt vor der Jugendherberge, wo ich in einer halben Stunde 35 Arten aus einem Heuhaufen auf einer feuchten Wiese schüttelte. Es waren aus folgenden Familien Vertreter darunter: *Ptiliidae* (3)*, *Orthoperidae* (1), *Lathridiidae* (*Lathridius nodifer* WESTW.), *Cucujidae* (*Psammocus bipunctatus* F.), *Mycetophagidae* (*Typhaea stercoraria* L.), *Liodidae* (1), *Endomychidae* (*Mycetaea hirta* MARSH.), *Cryptophagidae* (3), *Anthicidae* (1), *Dryopidae* (1), *Scydmaenidae* (2), *Curculionidae* (*Apion violaceum* KIRBY), *Chrysomelidae* (1) und *Staphylinidae* (17), u. a. *Stilicus erichsoni* FAUR., *rufipes* (GERM.) und *orbiculatus* (PAYK).

Ich hoffe, im Jahre 1967 bei unseren Streifzügen durch das Schlaubetal eine interessante Ausbeute zu machen und werde darüber ausführlicher in dieser Zeitschrift berichten.

Anschrift des Verfassers: Erich Haeger, 1405 Glienicke/Nordb.,
Scheringerstraße 5

* In Klammer Anzahl der Arten (bei Schmetterlingen Individuen!)

Inhalt: ADAM, Beitrag zur Lebensweise und Aufzucht von Blattwespen, S. 53; HAEGER, Schlaubetal-Exkursion, S. 65

Erscheint unter Lizenz-Nummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden

Herausgeber: Deutscher Kulturbund, Bezirksleitung Dresden

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Werner Ebert

Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Werner Ebert, 13 Eberswalde, R.-Breitscheid-Str. 58. — In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,— MDN, einzuzahlen auf Postscheckkonto Dresden 99 45, Deutscher Kulturbund, Fachgruppe Entomologie. — Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine Seite ist vorher bei der Redaktion anzufragen. — Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. — Die Schriftleitung behält sich eine redaktionelle Bearbeitung vor. — Anzeigenaufnahme kostenlos. III-4-9-1310-1,0 Liz. 255

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Haeger Erich

Artikel/Article: [Schlaubetal-Exkursion 65-68](#)